

Kostüm-Supervisor

Englisch: Costume Supervisor

ART/BEGRIFFE

Leitet die Kostümabteilung: Entwurf, Anfertigung und vor allem Continuity — dass ein Hemd in Einstellung 12 noch sitzt wie in 4.

Die Kostümleitung sitzt zwischen Kostümbildner und Set — und das ist kein komfortabler Platz. Während der Kostümbildner die Entwürfe macht und die Schneiderei aufbaut, steht die Kostümleitung am Set und kämpft gegen die Realität an: Schweiß, Bewegung, schlechtes Licht im ersten Take, das den Stoff anders wirken lässt. Die Aufgabe ist nicht kreativ, sondern praktisch und minutengenau. Es geht um Kontinuität über Stunden oder Tage hinweg — jeder Knopf, jede Falte muss zwischen den Takes exakt gleich sitzen, sonst sieht man den Schnitt. Am Set läuft es so: Der erste Take ist im Kasten, der Regisseur will eine neue Einstellung. Sofort ist die Kostümleitung da — misst nach, ob die Weste noch genauso sitzt, wischt Schweiß weg, glättet den Stoff, justiert den Kragen. Die Schauspieler sitzen und stehen anders in verschiedenen Kamerapositionen, und das Kostüm muss trotzdem identisch aussehen. Das erfordert fotografisches Gedächtnis und fotografische Kontinuitätsfotos — manche Leitungen machen nach jedem Take Polaroids oder digitale Schnappschüsse, um die genaue Position jedes Elementes festzuhalten. Bei langen Drehpausen wird notiert: Knopf offener oder zu, Krawatte drei Zentimeter höher, linker Ärmel aufgekrempelt. Reparaturen gehören auch dazu. Ein Riss im Kostüm während einer emotionalen Szene — die Kostümleitung hat einen Nähkoffer dabei und kann in fünf Minuten eine schnelle Stichelei machen. Flecken vom Drehort, aufgerissene Nähte, verschwundene Knöpfe: alles wird sofort behoben. Bei extremer Belastung — Action, Regen-Szenen, Stürze — hält die Kostümleitung Duplikate bereit, um schnell wechseln zu können. Die Kommunikation mit dem Schnitt ist unterschätzt. Die Kostümleitung dokumentiert für die Editoren: In welcher Einstellung trug der Darsteller die Jacke offen, in welcher zu? Auf welcher Schulter hing der Gurt? Diese Details entscheiden, ob Schnitte glatt gehen oder ob plötzlich im finalen Film Kontinuitätslöcher auftauchen. Der Austausch mit Kamera und Regie ist ständig — nicht nur wegen Änderungen, sondern auch wegen Fragen wie: Sieht man die Brusttasche in dieser Kameraperspektive? Oder: Das Hemd glänzt zu sehr — können wir es mit Matter-Spray behandeln? Ohne Kostümleitung entstehen Kontinuitätsfehler, die im Schnitt nicht mehr zu retten sind. Deshalb ist der Job eine der wichtigsten Versicherungspolizen jeder Produktion.